

„InWert“

Im Projekt „**InWert**“ wird nicht nur die Direktvermarktung regional erzeugter Produkte gestärkt, in dem sie einem breiteren Kundenkreis zugänglich gemacht werden, es werden auch Erzeuger- und Lieferketten ausgebaut. Dabei wird die regional erzeugte Produktpalette, die über die bestehende Marke „Heimat – nichts schmeckt näher“ vertrieben wird, kontinuierlich erweitert, die Absatzmöglichkeiten werden verbessert und ein nachhaltiges Logistik-Konzept entwickelt. Innerhalb des Projekts wurden bereits erfolgreiche Kooperationen zwischen Produzenten und verarbeitenden Betrieben geschlossen und die Platzierung der regionalen Produkte in über 40 Verkaufsstellen im Landkreis Böblingen und angrenzenden Kommunen erreicht werden. Über www.heimat-laedle.de werden die Produkte auch online vertrieben.

Die Produktpalette umfasst in der Zwischenzeit so unterschiedliche Sparten wie Molkereiprodukte, ein Fleischprogramm, Nudeln, Trockenobst und einen Haferdrink. Auch ein spezielles Brot zählt dazu, das in Zusammenarbeit mit den regionalen Erzeugern und der Bäckerei Sehne mit regionalen Zutaten kreiert wurde. Neu hinzugekommen sind Maultaschen, die ebenso vollständig aus der Region stammen. Durch die „Kümmererstelle“ beim Inklusionsunternehmen Femos gGmbH, das die Vermarktung und den Vertrieb der HEIMAT-Produkte verantwortet, konnten auch weitergehende Kooperationen zum Beispiel mit verschiedenen Einrichtungen oder lokalen Marken und benachbarten Räumen entwickelt und betreut werden. Im Blick ist dabei immer der hohe Qualitätsanspruch an die gesamte Kette vom regionalen Anbau über die Verarbeitung, das Produkt, die Logistik und den Vertrieb bis zum Ziel, der regionalen Versorgung.

Um die Bereiche Logistik und Vermarktung für alle Beteiligten bündeln zu können, und damit auch die notwendigen zahlreichen und vielfältigen Verhandlungen bis hin zum Vertrieb zu stärken, wurde von Femos und dem Landkreis Böblingen eine eigene GmbH gegründet. Perspektivisch soll diese GmbH auch für Produzenten und Vertriebsmarken aus der gesamten Region Stuttgart offen sein. Damit sollen der Bogen zu einer regionalen Versorgung der Gastronomie und von Gemeinschaftsverpflegungseinrichtungen geschlagen und die Themen Lieferung und Lagerung gemeinschaftlich gelöst werden. Die Anschaffung eines Kühltransportfahrzeugs ist bereits erfolgt.